

Datenblatt

Best.-Nr. und Preise: siehe Preisliste



Ablagehinweis:
Mappe Heiztechnik 1, Register 13



Eurola

Gas-Brennwertkessel als Wandgerät,
mit modulierendem MatriX-Strahlungsbrenner,
für raumluftunabhängigen und raumluftabhängigen Betrieb

Für Erd- und Flüssiggas



VDE-Gutachten mit Fertigungsüberwachung
(VDE-Reg.-Nr. 4248) nach DIN VDE 0722 erteilt



Umweltzeichen „Blauer Engel“ nach RAL-UZ 61
für Gas-Brennwertgeräte erteilt



DVGW-Qualitätszeichen erteilt



CE-Kennzeichnung entsprechend bestehenden
EG-Richtlinien



Zertifiziert nach DIN ISO 9001
Zertifikat-Reg.-Nr. 12 100 5581



Österreichisches Prüfzeichen zum Nachweis der
elektrotechnischen Sicherheit



Qualitätsmarke der ÖVGW gem. Gütezeichenverordnung
1942 DRGBI. I für Erzeugnisse des Gas- und Wasserfaches

Technische Angaben

Gas-Heizkessel, Kategorie I ₂ ELL (Erdgas-Ausführung)		Kategorie II ₂ ELL3 B/P (Flüssiggas-Ausführung)			Bauartkennzeichen 06-223-583	
Nenn-Wärmeleistungsbereich		Eurola, 8 bis 15 kW, bauseits umgestellt auf 8 bis 11 kW				
Erdgas-Ausführung						
– Raumbeheizung						
t _v /t _R = 75/60 °C	kW	8 bis 11	8 bis 15	8 bis 18	14 bis 24	
t _v /t _R = 40/30 °C	kW	8,9 bis 12,5	8,9 bis 16,5	9,1 bis 20,4	15,3 bis 26,3	
– Trinkwassererwärmung	kW	8 bis 18	8 bis 18	8 bis 22	14 bis 24	
Flüssiggas-Ausführung						
– Raumbeheizung						
t _v /t _R = 75/60 °C	kW	8 bis 11	8 bis 15	8 bis 18	—	
t _v /t _R = 40/30 °C	kW	8,9 bis 12,5	8,9 bis 16,5	9,1 bis 20,4	—	
– Trinkwassererwärmung	kW	8 bis 18	8 bis 18	8 bis 18	—	
Nenn-Wärmebelastungsbereich						
Erdgas-Ausführung						
– Raumbeheizung	kW	8,4 bis 11,6	8,4 bis 15,8	8,4 bis 18,9	14,6 bis 25,0	
– Trinkwassererwärmung	kW	8,4 bis 18,9	8,4 bis 18,9	8,4 bis 23,2	14,6 bis 25,0	
Flüssiggas-Ausführung						
– Raumbeheizung	kW	8,4 bis 11,6	8,4 bis 15,8	8,4 bis 18,9	—	
– Trinkwassererwärmung	kW	8,4 bis 18,9	8,4 bis 18,9	8,4 bis 18,9	—	
Bereitschafts-Verlust bei 70 °C Kesselwassertemp.	kW	0,197	0,197	0,197	0,197	
k-Wert der Wärmedämmung	W/m ² · K	0,45	0,45	0,45	0,45	
Produkt-ID-Nummer		CE-0085 AQ 0004	CE-0085 AQ 0004	CE-0085 AQ 0258	CE-0085 AQ 0445	
Schutzart gemäß EN 60529		IP 24 D	IP 24 D	IP 24 D	IP 24 D	
Gasanschlußdruck						
Erdgas	mbar	20	20	20	20	
Flüssiggas	mbar	50	50	50	—	
Max. zul. Gasanschlußdruck * ¹	mbar	57,5	57,5	57,5	57,5	
Anschlußwerte bezogen auf die max. Belastung						
– bei Raumbeheizung						
mit Gas	mit H _{uB}					
Erdgas E	9,45 kWh/m ³	m ³ /h	1,22	1,65	2,02	2,65
	34,01 MJ/m ³					
Erdgas LL	8,13 kWh/m ³	m ³ /h	1,41	1,92	2,31	3,08
	29,25 MJ/m ³					
Flüssiggas	12,79 kWh/kg	kg/h	0,90	1,22	1,47	—
	46,04 MJ/kg					
– bei Trinkwassererwärmung						
mit Gas	mit H _{uB}					
Erdgas E	9,45 kWh/m ³	m ³ /h	2,02	2,02	2,42	2,65
	34,01 MJ/m ³					
Erdgas LL	8,13 kWh/m ³	m ³ /h	2,32	2,32	2,82	3,08
	29,25 MJ/m ³					
Flüssiggas	12,79 kWh/kg	kg/h	1,47	1,47	1,47	—
	46,04 MJ/kg					
Abgas * ²						
Temperatur (brutto* ³) bei						
– t _v /t _R = 40/30 °C	°C	55	55	55	55	
– t _v /t _R = 75/60 °C	°C	75	85	85	85	
Massenstrom bei Erdgas	kg/h	13,8 bis 30,6	13,8 bis 30,6	13,8 bis 36,9	23,4 bis 40,1	
bei Flüssiggas	kg/h	16,0 bis 34,8	16,0 bis 34,8	16,0 bis 34,8	—	
Verfügbarer Förderdruck	Pa	40	40	40	40	
	mbar	0,4	0,4	0,4	0,4	

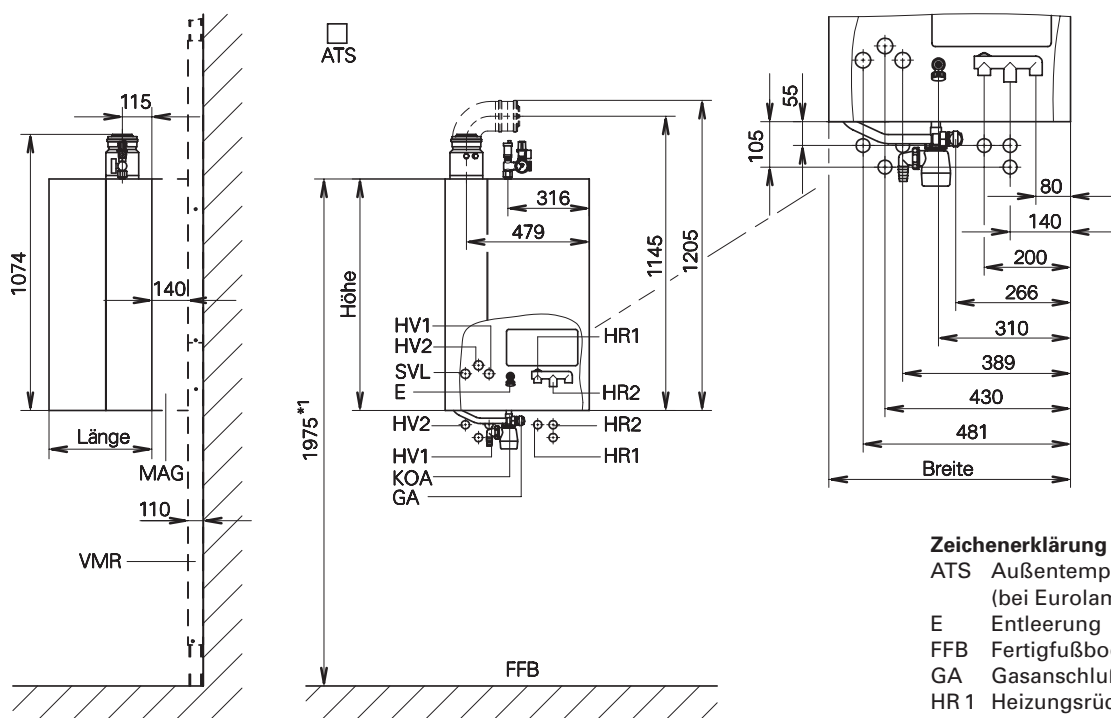
*¹Liegt der Gasanschlußdruck über dem max. zul. Gasanschlußdruck, muß ein separater Gasdruckregler der Kesselanlage vorge-schaltet werden.

*²Rechenwerte zur Auslegung des Schornsteins nach DIN 4705 bezogen auf ca. 9,5 % CO₂ und eine Raumtemperatur von 20 °C.

*³Gemessene Abgastemperatur bei 20 °C Verbrennungslufttemperatur.

Nenn-Wärmeleistungsbereich		Eurola, 8 bis 15 kW, bauseits umgestellt auf 8 bis 11 kW			
- Raumbeheizung	kW	8 bis 11	8 bis 15	8 bis 18	14 bis 24
- Trinkwassererwärmung	kW	8 bis 18	8 bis 18	8 bis 22	14 bis 24
Heizfläche	m ²	0,77	0,77	1,02	1,27
Gewicht kpl. mit Wärmedämmung	kg	64	64	65	65
Inhalt Kesselwasser	Liter	30	30	30	30
Zul. Betriebsüberdruck	bar	3	3	3	3
Anschlüsse Heizkessel					
Kesselvor- und -rücklauf	G (A.-Gew.)	1	1	1	1
Entleerung	Rp (I.-Gew.)	1/2	1/2	1/2	1/2
Abmessungen					
Länge	mm	415	415	415	415
- mit hintenliegendem Ausdehnungsgefäß	mm	555	555	555	555
- mit Vorwand-Montagerahmen	mm	525	525	525	525
Breite	mm	560	560	560	560
Höhe	mm	900	900	900	900
Lichte Weite der Leitung zum Ausdehnungsgefäß		DN 20	20	20	20
Sicherheitsventil		DN 15	15	15	15
Gasanschluß		R (A.-Gew.) 1/2	1/2	1/2	1/2
Kondenswasseranschluß		Schlauchtülle/Ømm 20 - 24	20 - 24	20 - 24	20 - 24
Abgasstutzen (lichte Weite)		Ømm 75	75	75	75
Zuluftrohr lichte Weite (in Verbindung mit AZ-System)		Ømm 110	110	110	110

► Technische Angaben zu den Komponenten der Viessmann Systemtechnik siehe separate Datenblätter.



Zeichenerklärung

- ATS Außentempersensor
(bei Eurolamatik-OC)
- E Entleerung
- FFB Fertigfußboden
- GA Gasanschluß
- HR 1 Heizungsrücklauf 1
- HR 2 Heizungsrücklauf 2
- HV 1 Heizungsvorlauf 1
- HV 2 Heizungsvorlauf 2
- KOA Kondenswasserablauf
- MAG Hintenliegendes Ausdehnungsgefäß,
13 Liter Inhalt (Zubehör)
- SVL Speichervorlauf
- VMR Vorwand-Montagerahmen
(Zubehör)

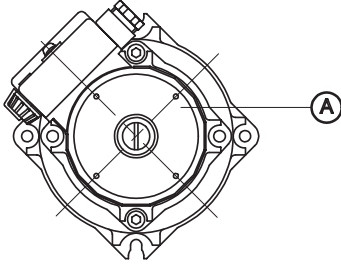
Hinweis!

Das Kesselanschlußstück (für Abgassystem aus Kunststoff (PPs) gehört nicht zum Lieferumfang des Eurola. Bitte mitbestellen (siehe Preisliste).

*1Kann an bauliche Gegebenheiten angepaßt werden.

Technische Angaben Einzelpumpenausführung

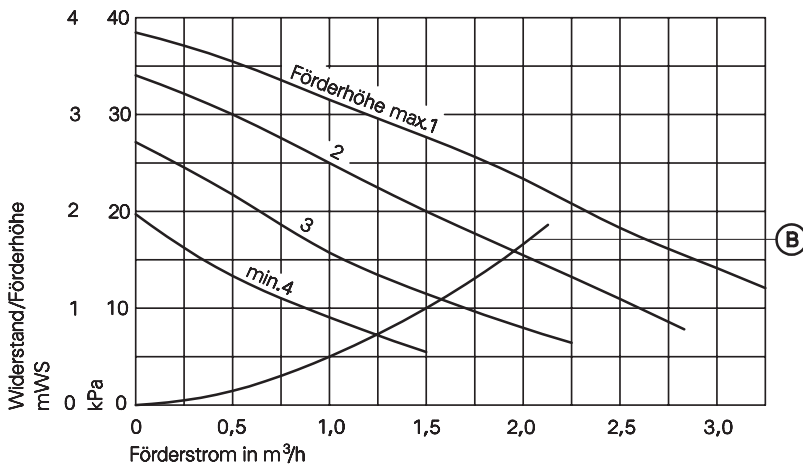
Eurola mit Eurolamatik-RC



Ⓐ Heizkreispumpe (wirkt auf Heizungsverlauf 1)

Heizkreispumpe VIHU/60 r 4stufig regelbar

Nennspannung	V~	230
Nennstrom	A	0,65
Kondensator	μF	2,6
Leistungsaufnahme W	Stufe 1	75 - 86
	Stufe 2	59 - 70
	Stufe 3	45 - 55
	Stufe 4	34 - 42

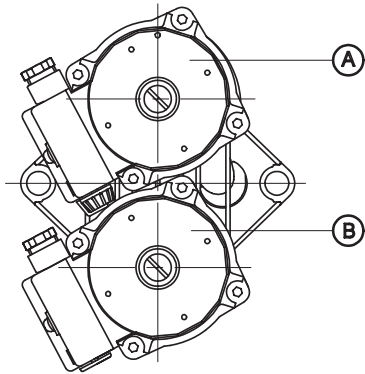


Ⓑ heizwasserseitiger Durchflußwiderstand

Technische Angaben Doppelpumpenausführung

Eurola mit Eurolamatik-RC

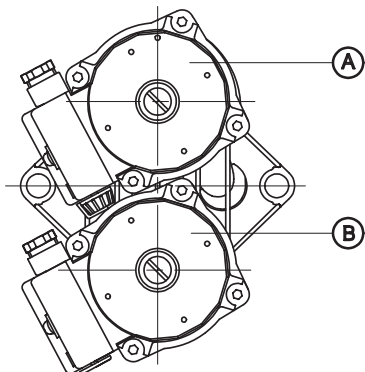
Eurola, 8 bis 15 (8 bis 11) und 8 bis 18 kW



		Heizkreis- pumpe VIDHU/60 r 4stufig regelbar	Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung VIDHU/60 r 4stufig regelbar
Nennspannung	V~	230	230
Nennstrom	A	0,65	0,65
Kondensator	μF	3	3
Leistungsaufnahme	W Stufe 1	75 - 86	75 - 86
	Stufe 2	59 - 69	59 - 69
	Stufe 3	45 - 54	45 - 54
	Stufe 4	34 - 42	34 - 42

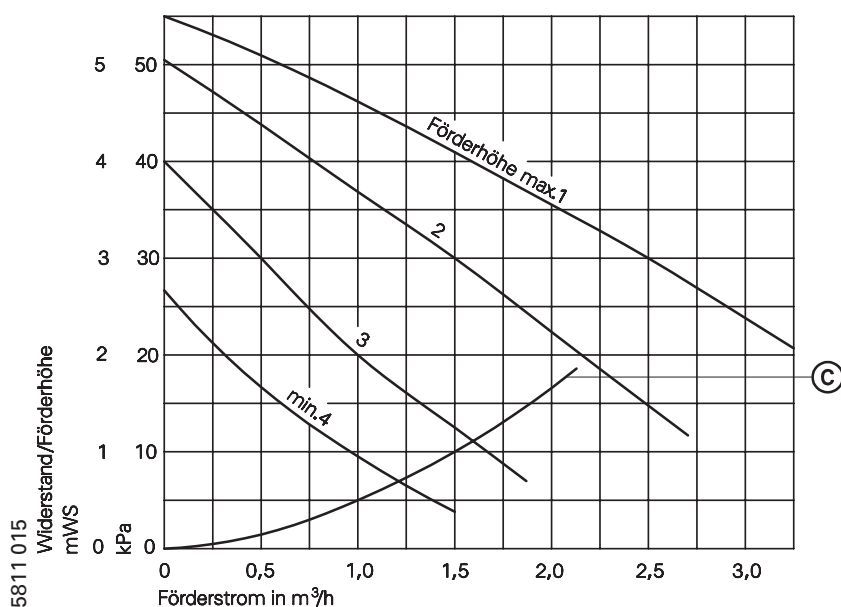
Kennlinien der Heizkreispumpe siehe Seite 4.

Eurola, 14 bis 24 kW



		Heizkreis- pumpe VIDHU/70 r 4stufig regelbar	Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung VIDHU/60 r 4stufig regelbar
Nennspannung	V~	230	230
Nennstrom	A	0,65	0,65
Kondensator	μF	3	3
Leistungsaufnahme	W Stufe 1	79 - 115	75 - 86
	Stufe 2	68 - 99	59 - 69
	Stufe 3	57 - 78	45 - 54
	Stufe 4	47 - 59	34 - 42

- (A) Heizkreispumpe (wirkt auf Heizungsvorlauf 1)
- (B) Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung (wirkt auf Speichervorlauf)



(C) heizwasserseitiger Durchflußwiderstand

Technische Angaben drehzahlregelte Heizkreispumpe

Eurola mit Eurolamatik-OC

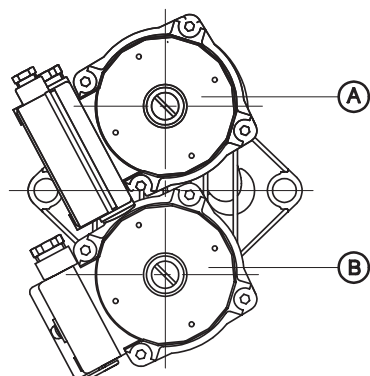
Als Einzelpumpenausführung (nur Heizkreispumpe) und Doppelpumpenausführung (Heizkreispumpe und Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung).

Die Pumpendrehzahl wird von der Eurolamatik-OC in Abhängigkeit von Außentemperatur und Schaltzeiten für Heizbetrieb

bzw. reduzierten Betrieb über einen internen Daten-BUS an die Pumpe mitgeteilt und eingestellt.

Eine individuelle Anpassung der min. und max. Drehzahl sowie der Drehzahl im reduzierten Betrieb an die vorhandene Heizungsanlage ist anhand der Codierungen an der Eurolamatik-OC durchzuführen.

Im Anlieferungszustand ist die maximale Pumpendrehzahl auf 2 700 U/min (Codieradresse 045:100") und die minimale Pumpendrehzahl auf 1 100 U/min (Codieradresse „044:020“ eingestellt).

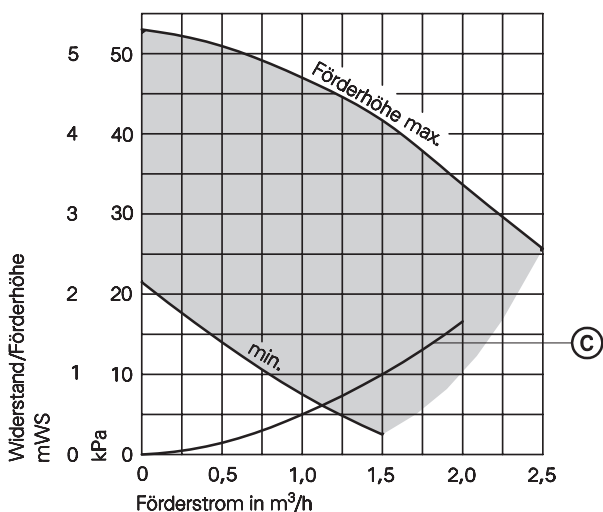


- Ⓐ Heizkreispumpe (wirkt auf Heizungsvorlauf 1)
- Ⓑ Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung (wirkt auf Speichervorlauf)

Heizkreispumpe VIDHU/70 BUS drehzahlregelt

Nennspannung	V~	230
Nennstrom	A max.	0,72
	min.	0,51
Kondensator	μF	3
Leistungsaufnahme	W max.	115
	min.	59

Angaben zur Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung siehe Seite 5.



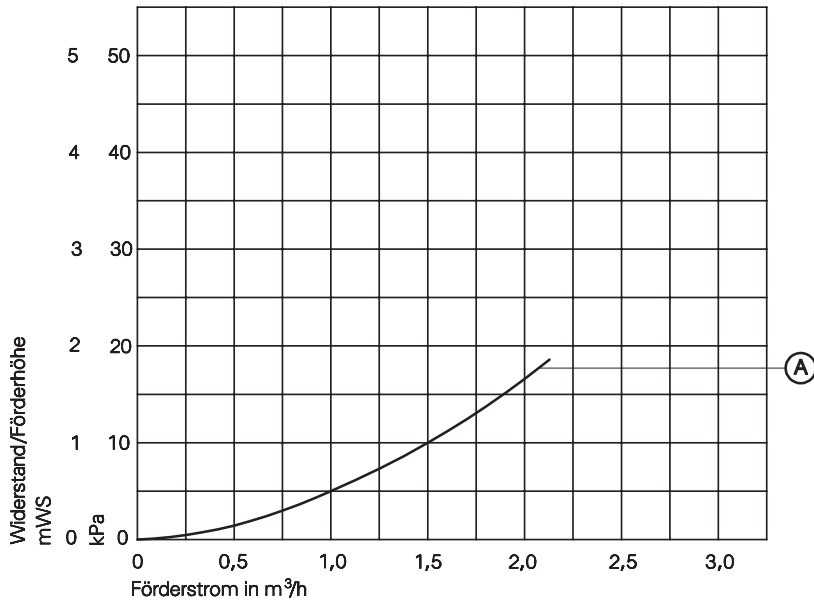
- Ⓒ heizwasserseitiger Durchflußwiderstand

max. Nenn- Wärmeleistung Eurola in kW	$\Delta T = 10\text{ K}$		$\Delta T = 15\text{ K}$		$\Delta T = 20\text{ K}$	
	Förderstrom in m ³ /h	Widerstand in mWS	Förderstrom in m ³ /h	Widerstand in mWS	Förderstrom in m ³ /h	Widerstand in mWS
11	0,95	0,46	0,63	0,22	0,47	0,13
15	1,30	0,78	0,86	0,38	0,65	0,23
18	1,55	1,06	1,08	0,57	0,78	0,33
24	2,07	1,77	1,37	0,86	1,03	0,53

Heizwasserseitiger Durchflußwiderstand

(Auslegung Heizkreispumpe für Heizungsvorlauf 2)

Zur Auslegung einer bauseitigen Heizkreispumpe zum Anschluß eines zweiten Heizkreises (z. B. Fußbodenheizkreis) an Heizungsvorlauf 2.



Eurolamatik-OC

Eingebaut in den Eurola

- Witterungsgeführte, digitale Kesselkreisregelung zur gleitend abgesenkten Betriebsweise des Eurola
- mit menügeführter Bedieneinheit Comfortrol

Aufbau und Funktionen

Modularer Aufbau

Die Eurolamatik-OC besteht aus einem Grundgerät, Elektronikmodulen und einer menügeführten Bedieneinheit Comfortrol. Die Bedieneinheit kann als Fernbedienung (Wandmontagesockel, separat zu bestellen) eingesetzt werden.

Die Eurolamatik-OC enthält:

- Anlagenschalter, Schornsteinfeger-Prüfschalter, TÜV-Taste, elektronischen Maximaltemperaturbegrenzer,
 - Temperaturwächter
Typ LGM 18.35 B 2510,
DIN Reg.-Nr. DIN TW 953 92 S,
- Sicherheitstemperaturbegrenzer
Typ RAK 77.1/3437, Fa. Etheco,
DIN STB 997 93,

Mikrocomputer, Einstellmöglichkeiten für Schaltzeiten, Temperaturen bei Normalbetrieb und reduziertem Betrieb, Trinkwassertemperatur, Einstellung der Heizkennlinien, Temperaturabfragen, eingebauten Diagnosesystem und Sicherungen.

Kesselspezifische Funktionen

Die Eurolamatik-OC paßt die Kesselwassertemperatur (= Vorlauftemperatur eines direkt angeschlossenen Heizkreises und/oder eines Heizkreises mit Mischer in Verbindung mit dem Erweiterungsmodul Viessmann-2-Draht-BUS und Erweiterungssatz für einen Heizkreis mit Mischer) automatisch stufenlos der jeweiligen Witterung an. Sie verfügt über eine Speichertemperaturregelung mit Vorrangschaltung der Trinkwassererwärmung (Heizkreispumpe aus).

Gemäß § 7 Abs. 2 der Heizungsanlagen-Verordnung muß die raumweise Temperaturregelung der Heizung durch Thermostatventile erfolgen.

Technische Daten

Nennspannung:	AC 230 V~
Nennfrequenz:	50 Hz
Nennstrom:	AC 2,5 A
Schutzklasse:	1
Schutzart:	IP 24 D gemäß EN 60529
Wirkungsweise:	Typ 1 B gemäß EN 60730-1

- Digitale Schaltuhr für Tages- und Wochenprogramm mit je vier programmierbaren Zeiträumen für reduzierten Betrieb bzw. Freigabe der Trinkwassererwärmung

Zulässige Umgebungstemperatur

- bei Betrieb: 0 bis +40 °C
Verwendung in Wohn- und Heizungsräumen (normale Umgebungsbedingungen)

- bei Lagerung und Transport: –20 bis +65 °C

Einstellung elektronischer Temperaturwächter

- bei Heizbetrieb: 75 °C
- bei Trinkwassererwärmung: 78 °C
- bei aktiviertem Schornsteinfeger-Prüfbetrieb: 78 °C

Einstellung des Sicherheits-temperaturbegrenzers: 100 °C (Umstellen nicht möglich)

Einstellbereich der Trinkwassertemperatur: 10 bis 60 °C (umstellbar auf 70 °C)

Einstellbereich der Heizkennlinien

- Heizkennlinienneigung: 0,2 bis 3,5
- Heizkennlinien-niveau: –12 bis +33 K

Menügeführte Bedieneinheit Comfortrol

- beleuchtetes Display mit 8 Textzeilen
- menügesteuerte Bedienerführung
- alle Einstellungen und die wichtigsten Codierungen und Fehlermeldungen im Klartext
- Codierungen zur heizungsanlagenspezifischen Anpassung werden über die Bedieneinheit vorgenommen
- pro Wochentag können jeweils vier Schaltzeiträume eingestellt werden, kürzester Schaltabstand: 10 Minuten
- Gangreserve: 5 Jahre
- Ferienprogramm
- Partytaste, um jederzeit „Normalbetrieb“ einzuschalten
- Spartaste, im Normalbetrieb wird die Raum-Solltemperatur um ca. 2 °C abgesenkt.

- Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage
- Integriertes Diagnosesystem
- Integrierte Speichertemperaturregelung (Doppelpumpenausführung)

Einstellung der Betriebsprogramme

Bei allen Betriebsprogrammen ist die Frostschutzüberwachung*¹ der Heizungsanlage hinterlegt.

Es können folgende Betriebsprogramme eingestellt werden:

- Dauernd Abschaltbetrieb
- Nur Trinkwassererwärmung.
- Normalbetrieb/reduzierter Betrieb oder Normalbetrieb/Abschaltbetrieb

*¹siehe Frostschutzfunktion.

Frostschutzfunktion

- Die Frostschutzfunktion wird bei
- Unterschreiten der Außentemperatur von ca. +1 °C eingeschaltet. In der Frostschutzfunktion wird die Heizkreispumpe eingeschaltet und das Kesselwasser auf einer unteren Temperatur von ca. 20 °C gehalten.
 - Überschreiten der Außentemperatur von ca. +3 °C ausgeschaltet.

Sommersparschaltung Betriebsprogramm „☀“

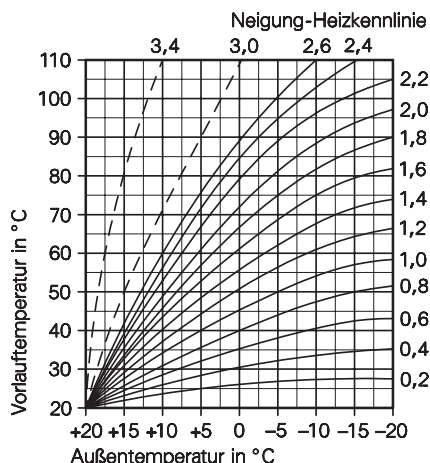
Der Brenner wird nur in Betrieb gesetzt, wenn der Speicher aufgeheizt werden muß (geschaltet von der Speichertemperaturregelung).

Heizkennlinieneinstellung (Neigung und Niveau)

Die Eurolamatik-OC regelt die Kesselwassertemperatur (= Vorlauftemperatur des Heizkreises ohne Mischer) **und** die Vorlauftemperatur des Heizkreises mit Mischer (in Verbindung mit Erweiterungsmodul Viessmann 2-Draht-BUS und Erweiterungssatz für einen Heizkreis mit Mischer) in Abhängigkeit von der Witterung.

Die zum Erreichen einer bestimmten Raumtemperatur erforderliche Vorlauftemperatur hängt von der Heizungsanlage und von der Wärmedämmung des zu beheizenden Gebäudes ab. Mit der Einstellung der beiden Heizkennlinien werden die Kesselwassertemperatur und die Vorlauftemperatur an diese Bedingungen angepaßt.

Heizkennlinien:



Die Kesselwassertemperatur ist durch den Temperaturwächter und durch die an der elektronischen Maximaltemperaturregelung eingestellte Temperatur nach oben begrenzt.

Die Vorlauftemperatur kann die Kesselwassertemperatur nicht übersteigen.

Kesseltemperatursensor

Der Kesseltemperatursensor ist in der Eurolamatik-OC angeschlossen und in den Heizkessel eingebaut.

Schutzart: IP 32

Zulässige Umgebungstemperatur

- bei Betrieb: 0 bis +130 °C
- bei Lagerung und Transport: -20 bis + 70 °C

Außentemperatursensor



Montageort:

- Nord- oder Nordwestwand des Gebäudes
- 2 bis 2,5 m über dem Boden, für mehrgeschossige Gebäude etwa in der oberen Hälfte des zweiten Geschosses.

Anschluß:

- 2adrige Leitung, Leitungslänge maximal 35 m bei einem Leiterquerschnitt von 1,5 mm² Kupfer.
- Leitung darf nicht zusammen mit 230/400-V-Leitungen verlegt werden.
- Anschlußleitung mit Kleinspannungsteckverbinder (Leitungslänge 0,8 m) im Lieferumfang.

Schutzart: IP 43

Zulässige Umgebungstemperatur

- bei Betrieb, Lagerung und Transport: -40 bis +70 °C

Speichertemperatursensor

Lieferumfang zum

- Anschlußset für wandhängende Speicher-Wassererwärmer (80 Liter) (muß mitbestellt werden)
- Anschlußset für untergestellte Speicher-Wassererwärmer (120 Liter) (muß mitbestellt werden)
- Anschlußset für nebengestellte RudoCell (160 oder 200 Liter) oder sonstige Speicher-Wassererwärmer (muß mitbestellt werden)

Leitungslänge ca. 2,2 m, steckerfertig

Schutzart: IP 32

Zulässige Umgebungstemperatur

- bei Betrieb: 0 bis +90 °C
- bei Lagerung und Transport: -20 bis +70 °C

Eurolamatik-RC

Eingebaut in den Eurola

- Elektronische Kesselkreisregelung für den Betrieb des Eurola mit angehobener Kesselwassertemperatur

- Für den raumtemperaturgeführten Betrieb ist der Uhrenthermostat-F erforderlich

- Integriertes Diagnosesystem
- Integrierte Speichertemperaturregelung (Doppelpumpenausführung)

Aufbau und Funktionen

Aufbau

Die Eurolamatik-RC enthält:

- Anlagenschalter, Anzeigefeld mit Digital-Anzeige, Mindesttemperaturregler,
- Temperaturwächter
Typ LGM 18.35 B 2510,
DIN Reg.-Nr. DIN TW 953 92 S
- Sicherheitstemperaturbegrenzer,
Typ RAK 77.1/3437, Fa. Etheco,
DIN STB 997 93,

Elektronik, Wahlschalter für Betriebsart, Drehknöpfe für Kesselwasser- und Trinkwassertemperatur, Brennerstörleuchte, TÜV-Taste, Schornsteinfeger-Prüfschalter und integriertes Diagnosesystem.

Technische Daten

Nennspannung: AC 230 V~

Nennfrequenz: 50 Hz

Nennstrom: AC 2,5 A

Schutzklasse: 1

Schutzart: IP 24 D gemäß
EN 60529

Wirkungsweise: Typ 1 B gemäß
EN 60730-1

Zulässige Umgebungstemperatur

– bei Betrieb: 0 bis +40 °C

Verwendung in
Wohn- und
Heizungsräumen
(normale Umgebungsbedingungen)

– bei Lagerung
und Transport: –20 bis +65 °C

Einstellung
elektronischer
Temperaturwächter

– bei Heizbetrieb: 75 °C

– bei Trinkwasser-
erwärmung: 78 °C

– bei aktiviertem
Schornsteinfeger-
Prüfbetrieb: 78 °C


Einstellung des

Sicherheits-
temperatur-
begrenzers: 100 °C (Umstellen
nicht möglich)

Einstellbereich der

Trinkwasser-
temperatur: 10 bis 60 °C
(umstellbar auf 70 °C)

Sommersparschaltung

Betriebsart „“

Der Brenner wird nur in Betrieb gesetzt, wenn der Speicher aufgeheizt werden muß (geschaltet von der Speichertemperaturregelung).

Kesseltemperatursensor

Der Kesseltemperatursensor ist in der Eurolamatik-RC angeschlossen und in den Heizkessel eingebaut.

Schutzart: IP 32

Zulässige Umgebungstemperatur

– bei Betrieb: 0 bis +130 °C

– bei Lagerung
und Transport: –20 bis + 70 °C

Speichertemperatursensor

Lieferumfang zum

– Anschlußset für wandhängende
Speicher-Wassererwärmer (80 Liter)
(muß mitbestellt werden)

– Anschlußset für untergestellte
Speicher-Wassererwärmer (120 Liter)
(muß mitbestellt werden)

– Anschlußset für nebengestellte
RudoCell (160 oder 200 Liter) oder
sonstige Speicher-Wassererwärmer
(muß mitbestellt werden)

Leitungslänge ca. 2,2 m, steckerfertig

Schutzart: IP 32

Zulässige Umgebungstemperatur

– bei Betrieb: 0 bis +90 °C

– bei Lagerung
und Transport: –20 bis +70 °C

Wandhängender VertiCell-W (80 Liter) aus Edelstahl Rostfrei

Technische Angaben

(Montage wahlweise links oder rechts neben dem EuroLa)

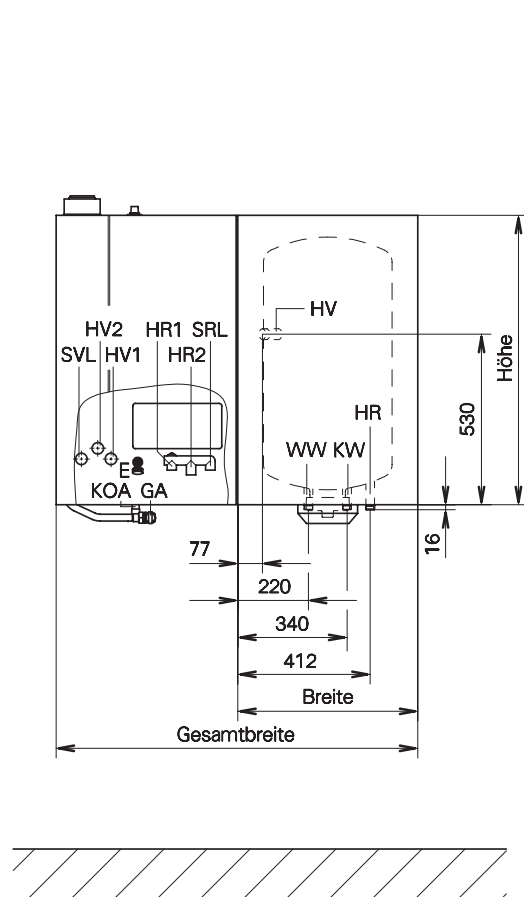
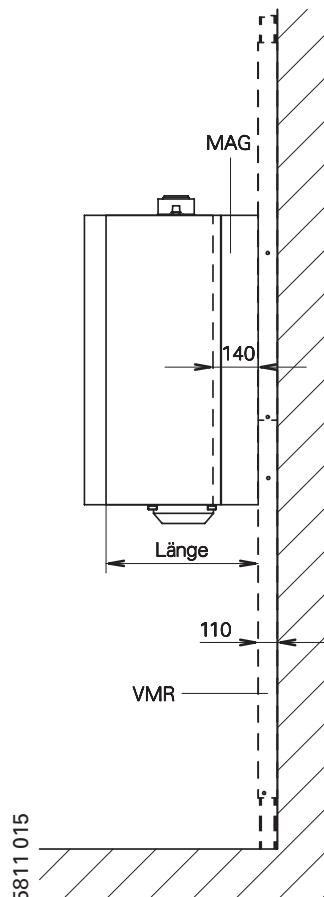
Inhalt	Liter	80
Anschlüsse*1		
Heizwasservor- und -rücklauf	R (A.-Gew.)	1
Warm- und Kaltwasser	R (A.-Gew.)	3/4
Zul. Betriebsüberdruck		
heiz- und trinkwasserseitig	bar	10
Zul. Temperaturen		
- heizwasserseitig	°C	110
- trinkwasserseitig	°C	95
Bereitschaftsenergieverlust*2	kWh/24 h	1,25
Abmessungen		
Länge	mm	473
Breite	mm	560
Gesamtbreite mit EuroLa	mm	1 125
Höhe	mm	900
Gewicht	kg	58
DIN-Register-Nr.		0152/94 10 MC

Dauerleistung

Nenn-Wärmeleistungsbereich					
- Raumbeheizung	kW	8 bis 11	8 bis 15	8 bis 18	14 bis 24
- Trinkwassererwärmung	kW	8 bis 18	8 bis 18	8 bis 22	14 bis 24
Trinkwasserdauerleistung	kW	18	18	22	24
bei Trinkwassererwärmung von 10 auf 45 °C und einer mittleren Kesselwassertempe- ratur von 70 °C	Liter/h	440	440	540	590

*1Eine evtl. vorhandene Zirkulationsleitung kann am Kaltwasseranschluß (KW) des Speicher-Wassererwärmers angeschlossen werden. Dazu müssen Rückschlagventile sowohl in die Kaltwasserzuleitung als auch in die Zirkulationsleitung eingebaut werden.

*2Gemessene Werte gemäß DIN 4753-8. Die Werte beziehen sich auf eine Raumtemperatur von +20 °C und eine Trinkwassertemperatur von 65 °C und können um 5 % abweichen.



Hinweis!

- In Verbindung EuroLa mit Vorwand-Montagerahmen, Vorwand-Montagerahmen für Speicher-Wassererwärmers mitbestellen
- Anschlußset als Zubehör lieferbar (muß mitbestellt werden).
Detailbeschreibung siehe Preisliste.

Trinkwasserseitiger Durchflußwiderstand siehe Seite 13.

Zeichenerklärung

- E Entleerung
- GA Gasanschluß
- HR Heizungsrücklauf
- HR 1 Heizungsrücklauf 1
- HR 2 Heizungsrücklauf 2
- HV Heizungsvorlauf
- HV 1 Heizungsvorlauf 1
- HV 2 Heizungsvorlauf 2
- KOA Kondenswasserablauf
- KW Kaltwasser
- MAG Hintenliegendes Ausdehnungsgefäß, 13 Liter Inhalt (Zubehör)
- SRL Speicherrücklauf
- SVL Speichervorlauf
- VMR Vorwand-Montagerahmen (Zubehör)
- WW Warmwasser

Untergestellter VertiCell-W (120 Liter) aus Edelstahl Rostfrei

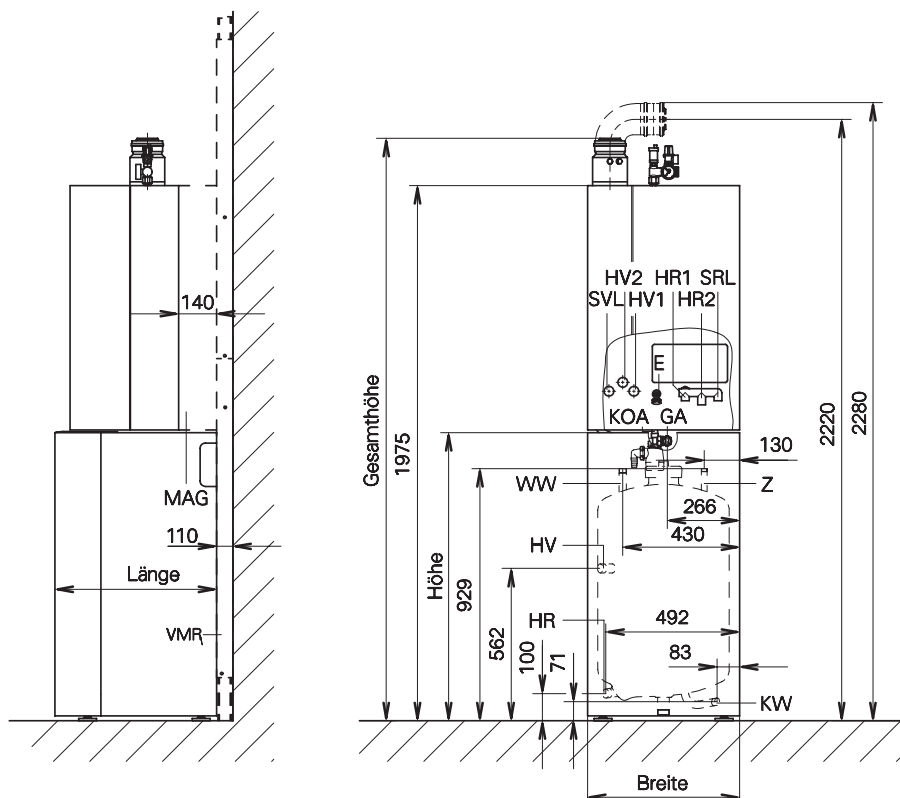
Technische Angaben

Inhalt	Liter	120
Anschlüsse		
Heizwasservor- und -rücklauf	R (A.-Gew.)	1
Warm- und Kaltwasser	R (A.-Gew.)	3/4
Zirkulation	R (A.-Gew.)	1/2
Zul. Betriebsüberdruck		
heiz- und trinkwasserseitig	bar	10
Zul. Temperaturen		
- heizwasserseitig	°C	110
- trinkwasserseitig	°C	95
Bereitschaftsenergieverlust*1	kWh/24 h	1,4
Abmessungen		
Länge	mm	595
Breite	mm	560
Höhe	mm	1061
Gesamthöhe	mm	2149
Gewicht	kg	64
DIN-Register-Nr.		0152/94 10 MC

Dauerleistung

Nenn-Wärmeleistungsbereich					
- Raumbeheizung	kW	8 bis 11	8 bis 15	8 bis 18	14 bis 24
- Trinkwassererwärmung	kW	8 bis 18	8 bis 18	8 bis 22	14 bis 24
Trinkwasserdauerleistung					
bei Trinkwassererwärmung	kW	18	18	22	24
von 10 auf 45 °C und einer mittleren Kesselwassertemperatur von 70 °C	Liter/h	440	440	540	590
Leistungskennzahl N_L					
nach DIN 4708		1,3	1,3	1,3	1,4
Kurzzeitleistung					
während 10 Minuten	Liter/10 min	159	159	159	164

*1 Gemessene Werte gemäß DIN 4753-8. Die Werte beziehen sich auf eine Raumtemperatur von +20 °C und eine Trinkwassertemperatur von 65 °C und können um 5 % abweichen.



Hinweis!

Anschlußset als Zubehör lieferbar (muß mitbestellt werden). Bei Aufputzmontage der Anschlußverrohrung muß der Vorwand-Montagerahmen (Zubehör) mitbestellt werden.
Detailbeschreibung siehe Preisliste.

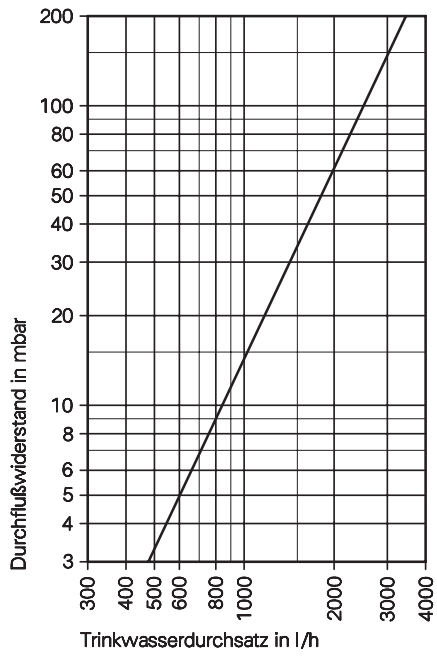
Trinkwasserseitiger Durchflußwiderstand siehe Seite 13.

Zeichenerklärung

- E Entleerung
- GA Gasanschluß
- HR Heizwasserrücklauf
- HR 1 Heizwasserrücklauf 1
- HR 2 Heizwasserrücklauf 2
- HV Heizwasservorlauf
- HV 1 Heizwasservorlauf 1
- HV 2 Heizwasservorlauf 2
- KOA Kondenswasserablauf
- KW Kaltwasser
- MAG Hintenliegendes Ausdehnungsgefäß, 13 Liter Inhalt (Zubehör)
- SRL Speicherrücklauf
- SVL Speichervorlauf
- VMR Vorwand-Montagerahmen (Zubehör)
- WW Warmwasser
- Z Zirkulation

Trinkwasserseitiger Durchflußwiderstand

(gilt auch für wandhängenden VertiCell-W, 80 Liter)



Wandhängender CeraCell-W (80 Liter) aus Stahl, mit Zweischicht-Emaillierung

Technische Angaben

(Montage wahlweise links oder rechts neben dem Eurola)

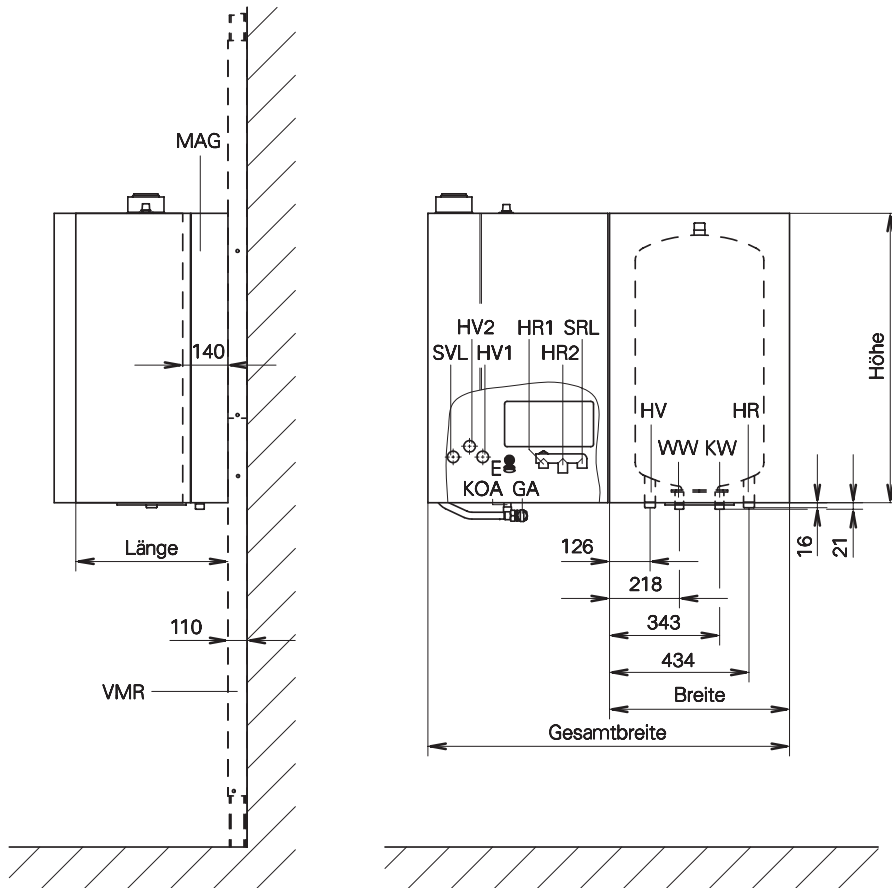
Inhalt	Liter	80
Anschlüsse*1		
Heizwasservor- und -rücklauf	R (A.-Gew.)	1
Warm- und Kaltwasser	R (A.-Gew.)	3/4
Zul. Betriebsüberdruck		
heiz- und trinkwasserseitig	bar	10
Zul. Temperaturen		
- heizwasserseitig	°C	110
- trinkwasserseitig	°C	95
Bereitschaftsenergieverlust*2	kWh/24 h	1,6
Abmessungen		
Länge	mm	473
Breite	mm	560
Gesamtbreite mit Eurola	mm	1 125
Höhe	mm	900
Gewicht	kg	68
DIN-Register-Nr.		beantragt

Dauerleistung

Nenn-Wärmeleistungsbereich					
- Raumbeheizung	kW	8 bis 11	8 bis 15	8 bis 18	14 bis 24
- Trinkwassererwärmung	kW	8 bis 18	8 bis 18	8 bis 22	14 bis 24
Trinkwasserdauerleistung	kW	18	18	22	24
bei Trinkwassererwärmung von 10 auf 45 °C und einer mittleren Kesselwassertempe- ratur von 80 °C	Liter/h	440	440	540	590

*1 Eine evtl. vorhandene Zirkulationsleitung kann am Kaltwasseranschluß (KW) des Speicher-Wassererwärmers angeschlossen werden. Dazu müssen Rückschlagventile sowohl in die Kaltwasserzuleitung als auch in die Zirkulationsleitung eingebaut werden.

*2 Gemessene Werte gemäß DIN 4753-8. Die Werte beziehen sich auf eine Raumtemperatur von +20 °C und eine Trinkwassertemperatur von 65 °C und können um 5 % abweichen.



Hinweis!

- In Verbindung Eurola mit Vorwand-Montagerahmen, Vorwand-Montage-rahmen für Speicher-Wassererwärmer mitbestellen
- Anschlußset als Zubehör lieferbar (muß mitbestellt werden). Detailbeschreibung siehe Preisliste.

Trinkwasserseitiger Durchflußwiderstand siehe Seite 16.

Zeichenerklärung

- E Entleerung
- GA Gasanschluß
- HR Heizungsrücklauf
- HR 1 Heizungsrücklauf 1
- HR 2 Heizungsrücklauf 2
- HV Heizungsvorlauf
- HV 1 Heizungsvorlauf 1
- HV 2 Heizungsvorlauf 2
- KOA Kondenswasserablauf
- KW Kaltwasser
- MAG Hintenliegendes Ausdehnungsgefäß, 13 Liter Inhalt (Zubehör)
- SRL Speicherrücklauf
- SVL Speichervorlauf
- VMR Vorwand-Montagerahmen (Zubehör)
- WW Warmwasser

Untergestellter CeraCell-W (120 Liter) aus Stahl, mit Zweischicht-Emaillierung

Technische Angaben

Inhalt	Liter	120
Anschlüsse		
Heizwasservor- und -rücklauf	R (A.-Gew.)	1
Warm- und Kaltwasser	R (A.-Gew.)	3/4
Zirkulation	R (A.-Gew.)	1/2
Zul. Betriebsüberdruck		
heiz- und trinkwasserseitig	bar	10
Zul. Temperaturen		
- heizwasserseitig	°C	110
- trinkwasserseitig	°C	95
Bereitschaftsenergieverlust*1	kWh/24 h	1,65
Abmessungen		
Länge (∅)	mm	546
Breite	mm	560
Höhe	mm	922
Gesamthöhe	mm	2 149
Gewicht	kg	70
DIN-Register-Nr.		beantragt

Dauerleistung

Nenn-Wärmeleistungsbereich				
- Raumbeheizung	kW	8 bis 11	8 bis 15	8 bis 18
- Trinkwassererwärmung	kW	8 bis 18	8 bis 18	8 bis 22
Trinkwasserdauerleistung	kW	18	18	22
bei Trinkwassererwärmung	Liter/h	440	440	540
von 10 auf 45 °C und einer mittleren Kesselwassertemperatur von 80 °C				24
Leistungskennzahl N_L		1,2	1,2	1,2
nach DIN 4708				1,3
Kurzzeitleistung	Liter/10 min	153	153	153
während 10 Minuten				159

*1 Gemessene Werte gemäß DIN 4753-8. Die Werte beziehen sich auf eine Raumtemperatur von +20 °C und eine Trinkwassertemperatur von 65 °C und können um 5 % abweichen.

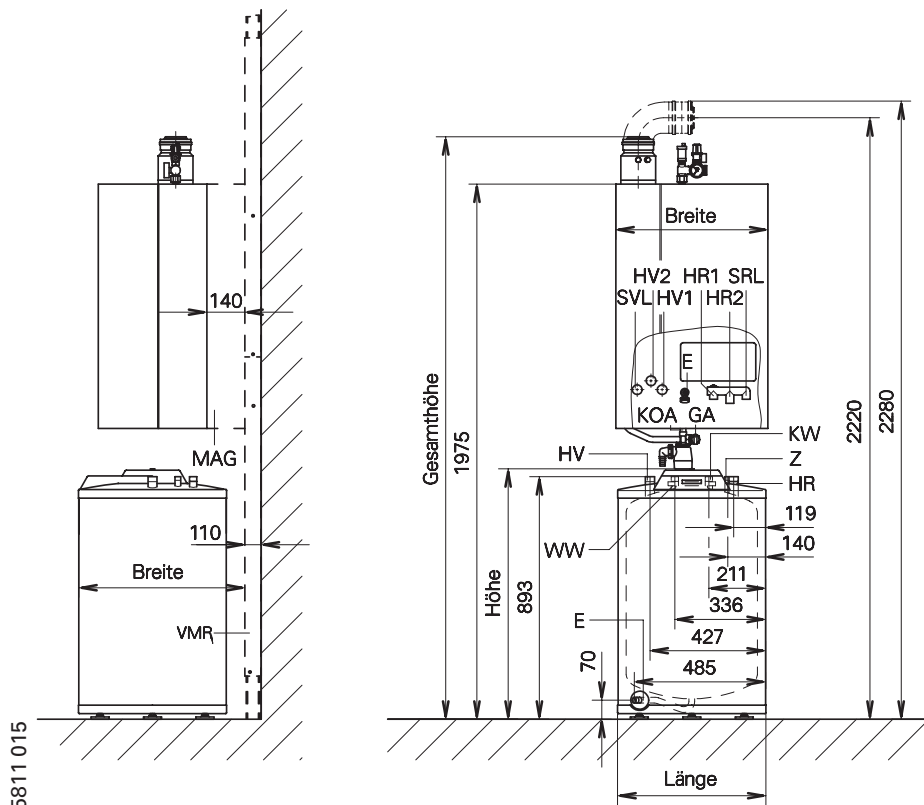
Hinweis!

Anschlußset als Zubehör lieferbar (muß mitbestellt werden, Detailbeschreibung siehe Preisliste). Die Verbindungsleitungen sind bauseits zu erstellen.

Trinkwasserseitiger Durchflußwiderstand siehe Seite 16.

Zeichenerklärung

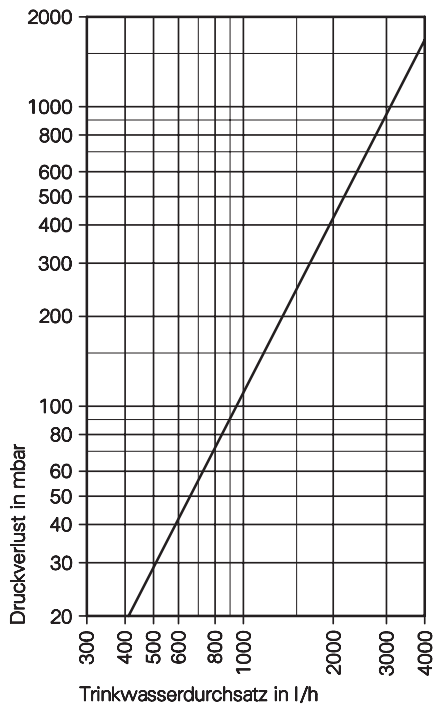
- E Entleerung
- GA Gasanschluß
- HR Heizungsrücklauf
- HR 1 Heizungsrücklauf 1
- HR 2 Heizungsrücklauf 2
- HV HeizungsVorlauf
- HV 1 HeizungsVorlauf 1
- HV 2 HeizungsVorlauf 2
- KOA Kondenswasserablauf
- KW Kaltwasser
- MAG Hintenliegendes Ausdehnungsgefäß, 13 Liter Inhalt (Zubehör)
- SRL Speicherrücklauf
- SVL Speichervorlauf
- VMR Vorwand-Montagerahmen (Zubehör)
- WW Warmwasser
- Z Zirkulation



Untergestellter CeraCell-W (120 Liter) aus Stahl, mit Zweischicht-Emaillierung

Trinkwasserseitiger Durchflußwiderstand

(gilt auch für wandhängenden CeraCell-W, 80 Liter)



Nebengestellter RudoCell (160 oder 200 Liter, Farbe weiß)

Technische Angaben

Inhalt	Liter	160	200
Anschlüsse			
Heizwasservor- und -rücklauf	R (A.-Gew.)	1	1
Warm- und Kaltwasser	R (A.-Gew.)	3/4	3/4
Zirkulation	R (A.-Gew.)	3/4	3/4
Zul. Betriebsüberdruck			
heiz- und trinkwasserseitig	bar	10	10
Zul. Temperaturen			
- heizwasserseitig	°C	95	95
- trinkwasserseitig	°C	85	85
Bereitschaftsenergieverlust*1	kWh/24 h	1,34	1,55
Abmessungen			
Länge (∅)	mm	600	600
Breite	mm	627	627
Höhe	mm	1 164	1 387
Kippmaß	mm	1 243	1 442
Gewicht	kg	79	92
DIN-Register-Nr.		0223/97-19 MC/W (E)	0223/97-19 MC/W (E)

Dauerleistung

Nenn-Wärmeleistungsbereich		8 bis 11	8 bis 15	8 bis 18	14 bis 24	8 bis 11	8 bis 15	8 bis 18	14 bis 24
- Raumbeheizung	kW	8 bis 11	8 bis 15	8 bis 18	14 bis 24	8 bis 11	8 bis 15	8 bis 18	14 bis 24
- Trinkwassererwärmung	kW	8 bis 18	8 bis 18	8 bis 22	14 bis 24	8 bis 18	8 bis 18	8 bis 22	14 bis 24
Trinkwasserdauerleistung		18	18	22	24	18	18	22	24
bei Trinkwassererwärmung	kW	18	18	22	24	18	18	22	24
von 10 auf 45 °C und einer	Liter/h	440	440	540	590	440	440	540	590
mittleren Kesselwassertempe- ratur von 70 °C									
Leistungskennzahl N_L		1,6	1,6	1,7	1,8	2,8	2,8	2,9	3,0
nach DIN 4708		1,6	1,6	1,7	1,8	2,8	2,8	2,9	3,0
Kurzzeitleistung		173	173	177	182	222	222	226	230
während 10 Minuten	Liter/10 min	173	173	177	182	222	222	226	230

*1Gemessene Werte gemäß DIN 4753-8. Die Werte beziehen sich auf eine Raumtemperatur von +20 °C und eine Trinkwassertemperatur von 65 °C und können um 5 % abweichen.

Hinweis!

Anschlußset als Zubehör lieferbar (muß mitbestellt werden, Detailbeschreibung siehe Preisliste). Die Verbindungsleitungen sind bauseits zu erstellen.

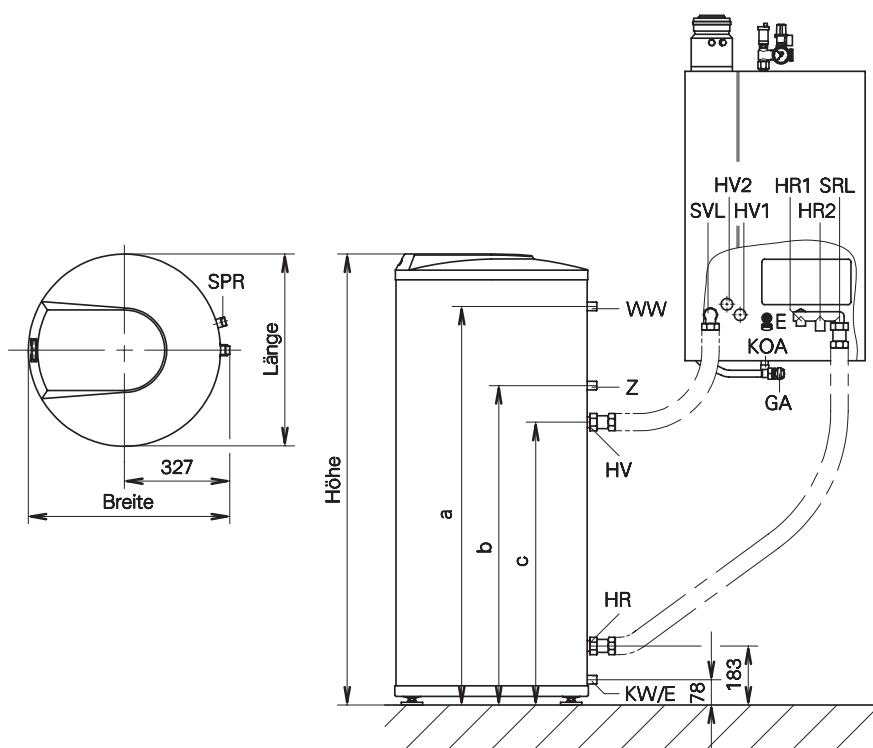
Durchflußwiderstände siehe Seite 18.

Maßtabelle

Speicherinhalt	Liter	160	200
a	mm	1016	1239
b	mm	758	993
c	mm	641	879

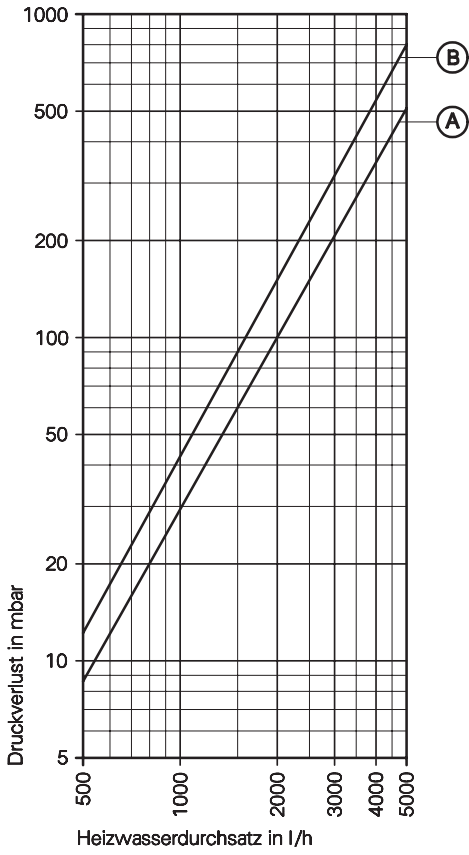
Zeichenerklärung

- E Entleerung
- GA Gasanschluß
- HR Heizungsrücklauf
- HR 1 Heizungsrücklauf 1
- HR 2 Heizungsrücklauf 2
- HV Heizungsvorlauf
- HV 1 Heizungsvorlauf 1
- HV 2 Heizungsvorlauf 2
- KOA Kondenswasserablauf
- KW Kaltwasser
- SPR Stutzen R^{3/4} mit Reduziermuffe auf R^{1/2} für Speichertemperatursensor
- SRL Speicherrücklauf
- SVL Speichervorlauf
- WW Warmwasser
- Z Zirkulation



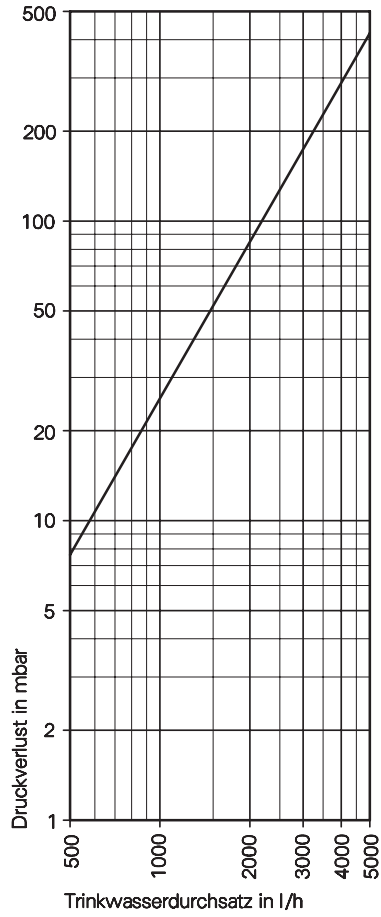
Nebengestellter RudoCell (160 oder 200 Liter, Farbe weiß)

Heizwasserseitiger Durchflußwiderstand



- Ⓐ 160 Liter Inhalt
- Ⓑ 200 Liter Inhalt

Trinkwasserseitiger Durchflußwiderstand



Eurolamatik-OC

Erweiterungsmodul Viessmann 2-Draht-BUS,

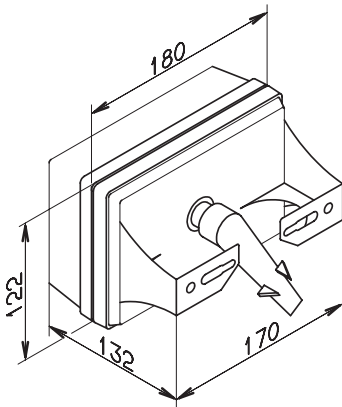
Best.-Nr. 7407 260
zum Anschluß eines Erweiterungssatzes für einen Heizkreis mit Mischer bzw. einer Heizkreisregelung Dekamatik-HK bestehend aus

- Elektronikleiterplatte
- Anschlußleitung und Steckverbinder für Viessmann 2-Draht-BUS

Erweiterungssatz für einen Heizkreis mit Mischer,

Best.-Nr. 7450 056
(nur in Verbindung mit dem Erweiterungsmodul Viessmann 2-Draht-BUS)

Mischer-Regler



Der Mischer-Regler wird direkt auf den Viessmann Mischer DN 20 bis 32 und R 1/2 bis 1 1/4 montiert.

Der Mischer-Regler ist eine Regeleinheit mit Motor. Die Drehrichtung ist umkehrbar. Mit Anschlußstecker für Viessmann 2-Draht-BUS, Heizkreispumpe, Vorlauf-temperatursensor (Anlegesensor) und Netzanschluß.

Nennspannung: AC 230 V~
Nennfrequenz: 50 Hz
Nennstrom: AC 4 (2) A
Leistungsaufnahme: 7,5 VA
Schutzklasse: II
Prüfklasse: II
Schutzart: IP 32 gemäß EN 60529

Zulässige Umgebungstemperatur

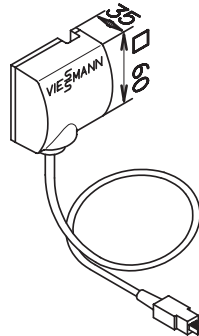
- bei Betrieb: 0 bis +40 °C
- bei Lagerung und Transport: -20 bis +65 °C

Nennbelastbarkeit des Relaisausganges für die Heizkreispumpe [20]: 4 (2) A 230 V~

Motor:

Drehmoment: 3 Nm
Laufzeit für 90° ⚡: 2 Minuten
Totzone des PI-Reglers bei Neigung 1,4: ± 1,2 K

Vorlauftemperatursensor (Anlegesensor)

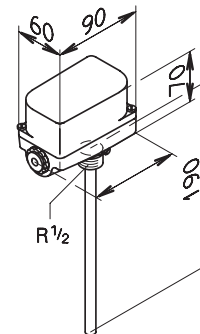


Wird mit einem Spannband befestigt.
Leitungslänge ca. 2 m, steckerfertig
Schutzart: IP 32
Zulässige Umgebungstemperatur

- bei Betrieb: 0 bis +100 °C
- bei Lagerung und Transport: -20 bis + 70 °C

Temperaturwächter (Maximalbegrenzung) für Fußbodenheizung,

Best.-Nr. 7403 680



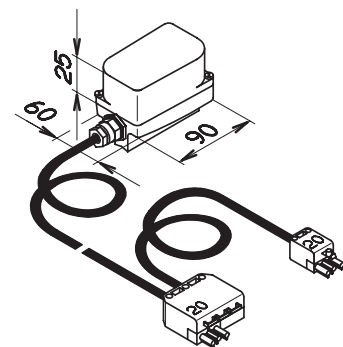
Der Temperaturwächter wird im Heizungs-vorlauf eingebaut und schaltet die Heiz-kreispumpe bei zu hoher Vorlauf-tempe-ratur ab.

Leitungslänge 4 m, steckerfertig
Einstellbereich: 20 bis 60 °C
Schaltdifferenz: 6 K
Schaltleistung: AC 6 (3,5) A 250 V~
Einstellskala: im Gehäuse
Tauchhülse aus Edelstahl: R 1/2 × 190 mm
DIN Reg.-Nr.: DIN TW 641 95

oder

Anlegtemperaturregler für Fußboden- heizung,

Best.-Nr. 7408 304
(nur in Verbindung mit metallischen
Rohren)



Mit Anschlußleitung (ca. 4 m und 0,8 m lang) und Systemstecker.

Einstellbereich: 30 bis 90 °C
Schaltdifferenz: 6 K
Schaltleistung: AC 6 (3,5) A 250 V~
Schutzart: IP 43 gemäß EN 60529

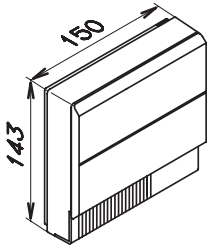
Eurolamatik-OC Zubehör

Hinweis zur Raumtemperaturaufschaltung (RS-Funktion) bei Fernbedienungen

Die RS-Funktion darf wegen der „Trägheit“ von Fußbodenheizungen nicht auf einen Fußbodenheizkreis wirken.

Wandmontagesockel mit Blindabdeckung, Best.-Nr. 7450 175

(wenn die Bedieneinheit Comfortrol der Eurolamatik-OC als Fernbedienung eingesetzt werden soll)



Es können alle Funktionen der Bedieneinheit genutzt werden.

WS-Funktion: Anbringung an beliebiger Stelle im Gebäude.

RS-Funktion: Die Fernbedienung wird im Hauptwohnraum an einer Innenwand gegenüber von Heizkörpern, jedoch nicht in Regalen, Nischen, in unmittelbarer Nähe von Türen oder in der Nähe von Wärmequellen (z. B. direkte Sonneneinstrahlung, Kamin, Fernsehgerät usw.) angebracht.

Anschluß:

- 2adrige Leitung, Leitungslänge maximal 30 m bei einem Leiterquerschnitt von 1,5 mm² Kupfer.
- Leitung darf nicht zusammen mit 230/400-V-Leitungen verlegt werden.

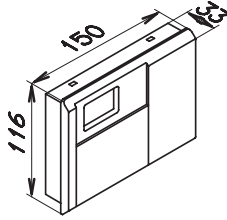
Temperaturbereich

bei RS-Funktion: 5 bis 35 °C

Zulässige Umgebungstemperatur

- bei Betrieb: 0 bis +40 °C
- bei Lagerung und Transport: –20 bis +65 °C

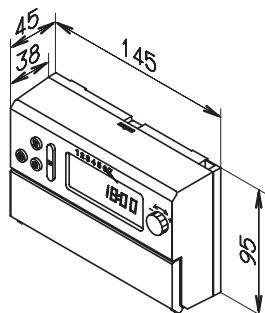
Anzeigeeinheit, Best.-Nr. 7450 160



Zum Einsatz in die Eurolamatik-OC, wenn die Bedieneinheit Comfortrol der Eurolamatik-OC als Fernbedienung genutzt wird. Anzeige der Kesselwassertemperatur und Störmeldungen.

Eurolamatik-RC

Uhrenthermostat-F,
Best.-Nr. 7450 023



Raumthermostat mit einstellbarem Tages- und Wochenprogramm.

Uhrzeit, Wochentag und Standard-Schaltzeiten sind werkseitig eingestellt (individuell programmierbar), max. vier Schaltzeiträume pro Tag einstellbar.

Der Uhrenthermostat-F wird im Hauptwohnraum an einer Innenwand gegenüber von Heizkörpern, jedoch nicht in Regalen, Nischen, in unmittelbarer Nähe von Türen oder in der Nähe von Wärmequellen (z. B. direkte Sonneneinstrahlung, Kamin, Fernsehgerät usw.) angebracht
Netzunabhängiger Betrieb (zwei 1,5-V-Mignonzellen, Betriebsdauer ca. 2 Jahre).

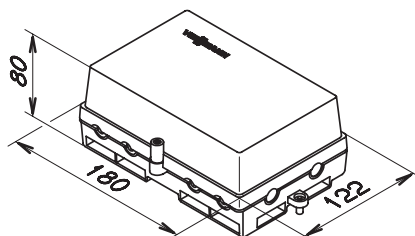
Anschluß an Regelung:
2adrige Leitung mit einem Leiterquerschnitt von 0,75 mm².

Nennspannung: DC 3 V-
Nennbelastbarkeit des potentialfreien Kontaktes: AC 6 (4) A 250 V ~
Schutzart: IP 20 gemäß EN 60529

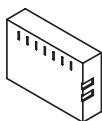
Zulässige Umgebungstemperatur
- bei Betrieb: 0 bis +40 °C
- bei Lagerung und Transport: -20 bis +65 °C
Einstellbereich der Sollwerte für Normalbetrieb und reduzierten Betrieb: 5 bis 35 °C
Raum-Solltemperatur im Abschaltbetrieb: 5 °C

Funkdatenübertragung,
Best.-Nr. 7450 021
bestehend aus Funkdatenempfänger und Sendemodul.

Funkdatenempfänger



Sendemodul



Zur Übertragung der Schaltinformationen über Funk.

Der Funkdatenempfänger wird in der Nähe der Regelung angebracht; das Sendemodul wird in den Uhrenthermostat-F eingesteckt (Mindestabstand zwischen Funkdatenempfänger und Uhrenthermostat 1,5 m). Die Funkdatenübertragung ermöglicht die unabhängige Aufstellung des Uhrenthermostaten sowie die kostengünstige und einfache Montage durch Einsparung der Leitung zur Regelung.

Es ist eine Übertragung bis zwei Geschoßdecken möglich. Es können bis 10 Funkdatenübertragungen (Sendemodul und Funkdatenempfänger) gleichzeitig eingesetzt werden.

Die Reichweite kann durch metallhaltige Materialien (z. B. Stahlbeton, Stahltüren) eingeschränkt werden.

Übertragungsstörungen können durch elektromagnetische Störquellen (z. B. Hochspannungsleitungen, Haushaltsgeräte) auftreten.

Anschluß an Regelung:
2adrige Leitung mit einem Leiterquerschnitt von 0,75 mm².

Nennspannung: AC 230 V ~
Nennfrequenz: 50 Hz
Leistungsaufnahme: 2,5 VA
Nennbelastbarkeit des potentialfreien Kontaktes: AC 6 (4) A 250 V ~
Zulässige Umgebungstemperatur
- bei Betrieb: 0 bis +40 °C
- bei Lagerung und Transport: -20 bis +65 °C
Übertragungsfrequenz: 433,92 MHz
Schutzart: IP 20 gemäß EN 60529

Funkuhrmodul,
Best.-Nr. 7450 022

Zum Empfang des Zeitzeichensenders DCF 77.

Funkgenaue Einstellung von Uhrzeit und Datum.

Das Funkuhrmodul wird in den Uhrenthermostat-F eingesteckt.

Auslieferungszustand

Eurola

Kesselkörper mit angebaute Wärme-
dämmung, eingebauter witterungsgeführter,
digitaler Kesselkreisregelung Eurolamatik-
OC oder elektronischer Kesselkreisrege-
lung Eurolamatik-RC.

Mit modulierendem MatriX-Strahlungs-
brenner mit Vormischtechnik oder MatriX-
Katbrenner (nur bei Eurola 15 kW Erdgas-
Ausführung).

Mit eingebauter Heizkreispumpe, bei Dop-
pelpumpenausführung mit eingebauter
Heizkreispumpe und Umwälzpumpe zur
Speicherbeheizung, und beiliegender
Montageschablone.

Separat verpackt und dem Eurola beilie-
gend sind

- Kesselrücklauf-Anschlußblock
- Kleinverteiler mit Manometer, Sicher-
heitsventil und autom. Entlüfter
- Wandhalterung mit Schrauben und
Dübeln
- Wasserdruckwächter
- Siphon

Erdgas-Ausführung

Der Heizkessel wird für Erdgas E
vorgefertigt ausgeliefert und kann
ohne Umstellungsatz auf Erdgas LL
umgestellt werden.

Flüssiggas-Ausführung

Der Heizkessel wird für Flüssiggas vorge-
fertigt ausgeliefert und kann auf Erdgas
umgestellt werden. Für Erdgas ist eine
andere Luftblende erforderlich und kann
auf Wunsch geliefert werden.

Wandhängender VertiCell-W

(80 Liter) aus Edelstahl

Speicher-Wassererwärmer aus hochlegier-
tem Edelstahl Rostfrei mit

- angebaute Wärme-
dämmung aus
PUR-Hartschaum
- eingeschweißter Tauchhülse für
Speichertemperatursensor
- eingebautem Thermometer und
- Wandhalterung.

Farbe des epoxidharzbeschichteten Blech-
mantels: weiß.

Untergestellter VertiCell-W

(120 Liter) aus Edelstahl

Speicher-Wassererwärmer aus hochlegier-
tem Edelstahl Rostfrei mit

- angebaute Wärme-
dämmung aus
PUR-Hartschaum
- eingeschweißter Tauchhülse für
Speichertemperatursensor
- eingebautem Thermometer und
- eingeschraubten Stellfüßen.

Farbe des epoxidharzbeschichteten Blech-
mantels: weiß.

Wandhängender CeraCell-W

(80 Liter) aus Stahl, mit Zweischicht-
Emaillierung

- Speicher-Wassererwärmer mit
- angebaute Wärme-
dämmung aus
PUR-Hartschaum
 - Mg-Schutzanode
 - eingeschweißter Tauchhülse für
Speichertemperatursensor
 - eingebautem Thermometer und
 - Wandhalterung.

Farbe des epoxidharzbeschichteten Blech-
mantels: weiß.

Untergestellter CeraCell-W

(120 Liter) aus Stahl, mit Zweischicht-
Emaillierung

- Speicher-Wassererwärmer mit
- angebaute Wärme-
dämmung aus
PUR-Hartschaum
 - Mg-Schutzanode
 - eingeschweißter Tauchhülse für
Speichertemperatursensor
 - eingebautem Thermometer und
 - eingeschraubten Stellfüßen.

Farbe des epoxidharzbeschichteten Blech-
mantels: weiß.

Nebengestellter RudoCell

(160 oder 200 Liter) aus Stahl, beschichtet

Speicher-Wassererwärmer aus Stahl mit
dauerelastischer Sinterschicht Corrosafe®
und Heizwendel aus hochlegiertem Edel-
stahl Rostfrei mit

- angebaute Wärme-
dämmung aus
PUR-Hartschaum
- Anschlußstutzen für Speichertempe-
ratursensor
- eingebautem Thermometer und
- eingeschraubten Stellfüßen.

Separat verpackt und am Verschlag
befestigt sind

- Reduziermuffe $R^{3/4} \times 1/2$
- Tauchhülse und
- Wärmedämmstück für Tauchhülse.

Farbe des epoxidharzbeschichteten Blech-
mantels: weiß.

Planungshinweise

Aufstellung

Der EuroLa darf in Räumen, in denen mit **Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe** zu rechnen ist, wie Friseurbetrieben, Druckereien, chemischen Reinigungen, Labors usw., nur aufgehängt werden, wenn ausreichende Maßnahmen ergriffen werden, die für die Heranführung unbelasteter Verbrennungsluft sorgen. In Zweifelsfällen bitten wir, mit uns Rücksprache zu halten.

Der EuroLa darf nicht in Räumen mit starkem Staubanfall oder hoher Luftfeuchtigkeit (z. B. Waschküchen) aufgehängt werden.

Der Aufstellraum muß frostsicher und gut belüftet sein. Werden diese Hinweise nicht beachtet, entfällt für auftretende Kesselschäden, die auf einer dieser Ursachen beruhen, die Gewährleistung.

EuroLa im raumluftunabhängigen Betrieb

Als Gerät der Bauart C_{13x}, C_{33x}, C_{53x}, C_{63x} oder C_{83x} nach TRGI '86/96 kann der EuroLa in **raumluftunabhängiger** Betriebsweise **unabhängig** von Größe und Belüftung des Aufstellraumes aufgestellt werden.

Möglich sind z. B. die Aufstellung in Aufenthalts- und Wohnräumen, in unbelüfteten Nebenräumen, in Schränken und in Nischen ohne Abstand zu brennbaren Bauteilen, aber auch in Dachräumen (Spitzboden und Abseiträumen) mit direkter Durchführung der Abgas-/Zuluftleitung durch das Dach.

EuroLa im raumluftabhängigen Betrieb

Eine Aufstellung ist nur zulässig, wenn eine direkte Zuluftöffnung (unverschließbar) mit freiem Querschnitt von mindestens 150 cm² vorhanden ist (gemäß TRGI '86/96).

Eine Aufstellung in Wohn- und Aufenthaltsräumen ist **nicht** möglich (Ausnahme: Betrieb im Raumluftverbund). Der EuroLa muß in die Nähe des Schornsteins/Schachts gehängt werden.

Abgassysteme

Die einfache Abgasleitung muß eine baurechtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) haben (raumluftabhängige Betriebsweise).

Die Viessmann Abgas-/Zuluftsysteme (AZ-Systeme) für raumluftunabhängigen Betrieb

- senkrechte Dachdurchführung,
 - Außenwandanschluß,
 - Außenwandführung und
 - getrennte Zuluft-/Abgasführung
- sind mit dem EuroLa als bautechnische Einheit nach DVGW geprüft und CE-zertifiziert.

Für den Anschluß an LAS- bzw. Bestands-LAS-Schornsteine können die AZ-Bauteile gemäß Zulassungsbescheid Z 7.2 1004 verwendet werden.

Nähere Beschreibung der Abgassysteme siehe Planungsanleitung EuroLa/Condensola.

Vorinstallation im Rohbau

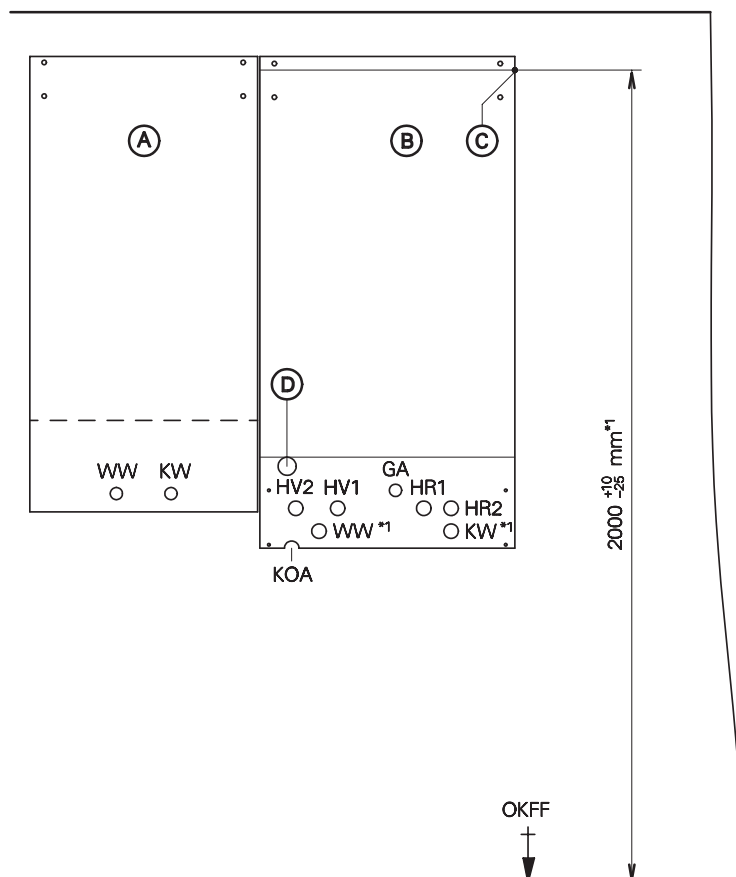
Die Verpackungseinlage des Eurola ist eine Schablone, mit der die Lage der Schrauben für die Wandhalterung, die Lage der elektrischen Versorgungsleitungen und die Lage der Anschlüsse an die Wand angezeichnet werden können.

Die Schablone für den Eurola und Schablonen für die wandhängenden Speicher-Wassererwärmer können auch vorab separat (Zubehör) bestellt werden.

Hinweis!

Freiraum für Wartungsarbeiten von 700 mm vor dem Eurola bzw. Speicher-Wassererwärmer einhalten.

Anschlüsse in der Wand



- Ⓐ Montageschablone wandhängender Speicher-Wassererwärmer (80 Liter)
- Ⓑ Montageschablone Eurola
- Ⓒ Bezugspunkt Kesseloberkante
- Ⓓ Bereich für elektrische Versorgungsleitungen

Zeichenerklärung

- GA Gasanschluß
Muffe Rp $\frac{1}{2}$
ca. 250 mm (390 mm^{*2}) aus der Wand herausragend
- HR 1 Heizungsrücklauf 1
Muffe Rp $\frac{3}{4}$
ca. 15 mm aus der Wand herausragend
- HR 2 Heizungsrücklauf 2
Muffe Rp $\frac{3}{4}$
ca. 15 mm aus der Wand herausragend
- HV 1 Heizungsvorlauf 1
Muffe Rp $\frac{3}{4}$
ca. 15 mm aus der Wand herausragend

- HV 2 Heizungsvorlauf 2
Muffe Rp $\frac{3}{4}$
ca. 15 mm aus der Wand herausragend
- KW^{*1} Kaltwasser
Deckenwinkel Rp $\frac{3}{4}$
ca. 15 mm aus der Wand herausragend
- OKFF Oberkante fertiger Fußboden
- WW^{*1} Warmwasser
Deckenwinkel Rp $\frac{3}{4}$
ca. 15 mm aus der Wand herausragend

^{*1}In Verbindung mit untergestelltem Speicher-Wassererwärmer (120 Liter).

^{*2}In Verbindung mit hintenliegendem Ausdehnungsgefäß.

Vorbereitung für den elektrischen Anschluß

Elektrischen Anschluß im gerasterten Bereich in den Eurola einführen. Folgende Leitungen verwenden:

- Netzleitung
3 × 1,5 mm², NYM-J
- Fernbedienung
2 × 1,5 mm², NYM-O
- Außentempersensoren und Wandmontagesockel
2 × 1,5 mm²

Leitungen unter Putz verlegen. Netzleitung auf 1100 mm und Leitung für Fernbedienung, Außentempersensoren und Wandmontagesockel auf 1700 mm ablängen.

Abgastemperatur-Absicherung

Die Viessmann Abgas-/Zuluftsysteme (AZ-Systeme) für raumluftunabhängigen Betrieb

- senkrechte Dachdurchführung,
- Außenwandanschluß und
- Außenwandführung
- getrennte Zuluft-/Abgasführung sind mit dem Eurola als bautechnische Einheit nach DVGW geprüft und CE-zertifiziert.

Wenn bauseits eine andere Abgasleitung eingesetzt wird, ist diese nach den Richtlinien für die Zulassung von Abgasanlagen für Abgas mit niedrigen Temperaturen anzuschließen. Beim Eurola sind dies Abgasleitungen der Typgruppe B (max. zul. Abgastemperatur 120 °C).

Eine Abgastemperatur-Absicherung ist nicht erforderlich, da die maximal zulässige Abgastemperatur in keinem Betriebszustand oder Störfall überschritten wird.

Auswahl der Nenn-Wärmeleistung

Heizkessel entsprechend dem erforderlichen Wärmebedarf auswählen.

Bei Brennwertkesseln kann die Wärmeleistung größer als der errechnete Wärmebedarf des Gebäudes sein. Ein Zuschlag für die Trinkwassererwärmung ist nur bis 20 kW Kessel-Gesamtleistung zulässig (siehe HeizAnIV).

Der Nutzungsgrad von Brennwertkesseln ist im weiten Bereich der Kesselauslastung stabil; selbst bei doppelter Wärmeleistung als vom Wärmebedarf erforderlich bleibt er nahezu unverändert.

Auslegung der Anlage

- Die Kesselwassertemperatur ist auf 75 °C begrenzt.
Um die Verteilungsverluste gering zu halten, empfehlen wir die Wärmeverteilungsanlage und die Trinkwassererwärmung auf max. 70 °C Vorlauf-temperatur auszulegen.
- Die Aufstellung eines Brennwertkessels ist je nach Landesvorschriften anzeigepflichtig.
- Wegen der für die Brennwertnutzung notwendigen niedrigen Rücklauf-temperaturen sollten möglichst keine Mischorgane in den Heizkreis eingebaut werden. Wenn Mischer erforderlich sind, z. B. bei Mehrkreissystemen oder Fußbodenheizungen, sollten nur 3-Wege-Mischer eingebaut werden.

Sicherheitstechnische Ausrüstung

- Die Heizkessel sind nach DIN 4751-2
- für Warmwasser-Heizungsanlagen bis 100 °C Vorlauf-temperatur und
- für Heißwasser-Heizungsanlagen bis 120 °C Vorlauf-temperatur sowie entsprechend ihrer Bauartzulassung mit einem bauartgeprüften Sicherheitsventil auszurüsten.
Dies muß entsprechend der TRD 721 gekennzeichnet sein, mit
- „H“ bis 3,0 bar zulässigem Betriebsüberdruck und max. 2 700 kW Wärmeleistung,
- „D/G/H“ für alle anderen Betriebsbedingungen.

Norm-Nutzungsgrad

Der Norm-Nutzungsgrad des Eurola beträgt 103 % – bei Heizsystemtemperatur 75/60 °C und 108 % – bei Heizsystemtemperatur 40/30 °C.

Der Norm-Nutzungsgrad nach DIN 4702-8 ist die entscheidende Größe, die Energieausnutzung eines Heizkessels zu kennzeichnen. Er umfaßt alle Verluste eines Heizkessels (Abgas-, Strahlungs- und Bereitschaftsverlust), die maßgeblich von der Kesselwassertemperatur und Kesselauslastung bestimmt werden.
Die nach DIN 4702-8 ermittelten Werte entsprechen dem typischen Betrieb einer Heizungsanlage über den Jahresverlauf.

Fußbodenheizung

Für Fußbodenheizungen empfehlen wir den Einsatz von diffusionsdichten Kunststoffrohren nach DIN 4726, um das Eindiffundieren von Sauerstoff durch die Rohrwandungen zu verhindern. In Fußbodenheizungen mit nicht-sauerstoffdichtem Kunststoffrohr (DIN 4726) ist eine Systemtrennung vorzunehmen. Hierfür liefern wir separate Wärmetauscher.

Fußbodenheizungen und Heizkreise mit sehr großem Wasserinhalt müssen auch bei Brennwertkesseln über einen 3-Wege-Mischer an den Heizkessel angeschlossen werden; siehe technisches Blatt „Regelung von Fußbodenheizungen“ bzw. die „Planungsanleitung für Eurola und Condensola“.

Wassermangelsicherung

Nach DIN 4751-2 kann auf die erforderliche Wassermangelsicherung bei Heizkesseln bis 350 kW verzichtet werden, wenn sichergestellt ist, daß eine unzulässige Erwärmung bei Wassermangel nicht auftreten kann.

Viessmann Eurola sind mit einem Wasserdruckwächter ausgerüstet. Durch Prüfungen ist nachgewiesen, daß bei eventuell auftretendem Wassermangel infolge Leckage an der Heizungsanlage und gleichzeitigem Brennerbetrieb eine Abschaltung des Brenners ohne zusätzliche Maßnahmen erfolgt, bevor eine unzulässig hohe Erwärmung des Heizkessels und der Abgasanlage eintritt.

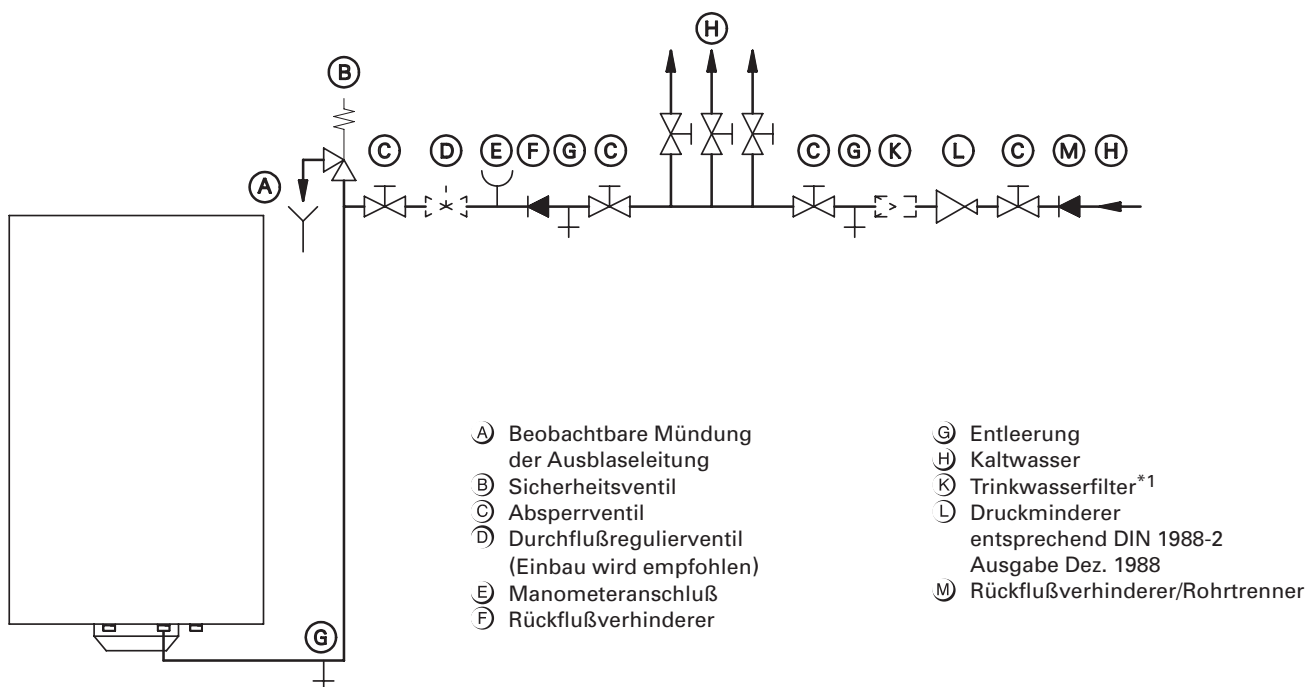
Anzeigepflicht

Innerhalb von vier Wochen nach Erstinbetriebnahme ist der Betreiber verpflichtet, die Errichtung der Feuerungsanlage beim Bezirksschornsteinfegermeister anzuzeigen.

Kondenswasseranfall und Neutralisation

Siehe „Planungsanleitung für Eurola und Condensola“.

Trinkwasserseitiger Anschluß (Anschluß nach DIN 1988)



Das Sicherheitsventil muß eingebaut werden.

Empfehlung: Sicherheitsventil über Speicheroberkante montieren. Dadurch ist es vor Verschmutzung, Ver kalkung und hoher Temperatur geschützt. Bei Arbeiten am Sicherheitsventil braucht außerdem der Speicher-Wassererwärmer nicht entleert zu werden.

^{*1}Nach DIN 1988-2 ist bei Anlagen mit metallenen Leitungen ein Trinkwasserfilter einzubauen. Bei Kunststoffleitungen sollte nach DIN 1988 und unserer Empfehlung auch ein Trinkwasserfilter eingebaut werden, damit kein unerwünschter Schmutz in die Trinkwasseranlage eingetragen wird.

Gewährleistung

Unsere Gewährleistung für Speicher-Wassererwärmer setzt voraus, daß das aufzuheizende Wasser Trinkwasserqualität entsprechend der gültigen Trinkwasser-Verordnung hat und vorhandene Wasser-aufbereitungsanlagen mangelfrei arbeiten.

Zusätzliche Anforderungen bei der Aufstellung von Heizkesseln mit Flüssig in Räumen unter Erdgleiche

Gemäß TRF 1996-Band 2 – gültig seit 1. September 1997 – ist beim Einbau des Eurola unter Erdgleiche kein externes Sicherheitsmagnetventil mehr erforderlich.

Der hohe Sicherheitsstandard mit dem externen Sicherheitsmagnetventil hat sich jedoch bewährt. Daher empfehlen wir beim Einbau des Eurola in Räumen unter Erdgleiche auch weiterhin den Einbau des externen Sicherheitsmagnetventils, zu dem der Steckadapter Flüssiggas mitbestellt werden muß.

Planungsanleitung

Weitere Hinweise zur Planung und Auslegung siehe „Planungsanleitung für Eurola und Condensola“.

Technische Änderungen vorbehalten.

Viessmann Werke GmbH & Co
 D-35107 Allendorf
 Telefon: (0 64 52) 70-0
 Telefax: (0 64 52) 70-27 80
 Telex: 4 82 500